



♣ Ukrainische Hilfebedürftige beim Einwandererbund e. V. ♣

[#gemeinsamsindwirstark](#) [#ukraine](#) [#flucht](#) [#gemeinsam](#) [#Krieg](#) [#hilfe](#) [#unterstützung](#)
[#spendenaktion](#) [#raduga](#) [#Einwanderung](#) [#einwandererbund](#)

Bereits seit 12 Tagen steht die Ukraine unter Beschuss. Ehemänner, Väter, Brüder, Eltern und Großeltern blieben zurück, um ihr Land zu verteidigen.

Einige Mütter, Kinder, Kranke sowie ältere Menschen konnten das Kriegsgebiet verlassen; viele blieben zurück und hoffen auf eine Möglichkeit, das Land doch noch zu verlassen und sich in Sicherheit zu bringen.

Den Hinterbliebenen, um das eigene Land zu verteidigen, wünschen wir viel Kraft und Gesundheit sowie Durchhaltevermögen.

Es ist schrecklich was seit über 12 Tagen passiert. Wir hoffen und arbeiten gemeinsam dafür, dass dieses ein baldiges Ende findet.

Von Beginn an arbeitet der Einwandererbund e.V. gemeinsam mit seinem Mitgliedsverein RADUGA e.V., dem Ukrainisch-Deutschen Hilfsstab Hamburg sowie der Ukrainischen Botschaft zusammen, um ein schnelles sowie gesundes Handeln für die Hilfebedürftigen zu gewährleisten.

Als Anlaufstelle für alle MigrantenInnen sehen wir uns in der Aufgabe adäquate Hilfestellungen für die Ukrainischen Flüchtlinge auszuarbeiten und umzusetzen.

Es ist eine Herzensangelegenheit für uns allen, unseren Hilfebedürftigen die Arme zu öffnen.

Am 01.03.2022 organisierte der EWB in seinen Räumlichkeiten ein Treffen mit den Verantwortlichen vom **RADUGA** und **uk-Hilfestab**. Wir luden unsere „erst“ aufgenommenen Ukrainischen Hilfebedürftigen ein, um mit ihnen gemeinsam in einen Austausch zu gehen. Alle 15 waren anwesend, um auch ihren Dank auszusprechen.

Datei: EWB-Ukrainische_Hilfsaktion2022.docx

Es wurden über Ängste, Wünsche, Bitten sowie aktuellen Informationen gesprochen.

Mütter, Großmütter sowie Kinder waren nach der langen Flucht sehr erschöpft.



Seit Beginn der Kriegsphase bemühen wir uns gemeinsam um die Abholung der Flüchtlinge von den Grenzen, deren Verteilung in Unterkünfte, deren Verpflegung, deren Begleitung sowie Betreuung.

Nur durch eine Zusammenarbeit gelingt uns das schnelle Handeln. Für den unermüdlichen Einsatz/ Engagement bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen, in erster Linie bei Natalia Zaiets, Vorsitzende RADUGA e.V., sowie ihrer Tochter Daria Zaiets, Organisatorin, so Harun Öznarin, Präsident.

Informationsaustausch, Hilfestellung und Weitergabe von aktuellen Informationen, die uns über die Botschaften erreichen. Verteilung in Unterkünften, Bedarfsanalyse sowie das Kennenlernen untereinander.



Aktuelle Infos:

- Seit Beginn konnten wir über 67 Flüchtlinge im Kreis und Umgebung unterbringen (Stand Freitag 04.03.22)
- Betreuung, Verpflegung sowie Begleitung sind organisiert.
- Wir haben unsere Beratungstage zusätzlich aufgestockt, so dass alle Hilfebedürftige ohne jegliche Terminvereinbarung auch montags vorbei kommen können.
- Es wurde mir der Corona Teststation „Trabrennbahn“ Elmshorn vereinbart. Alle Ukrainischen Hilfebedürftige können dort „kostenlos“ sich Testen lassen, auch PCR Test sind kostenlos
- Weiterhin nehmen wir Spenden in Form von Geld-, Sach-, Lebensmittelspenden an.

Nur durch eine gemeinsame Zusammenkunft können wir das Ganze meistern.

Harun Öznarin, Präsident

Elmshorn, 04.03.2022

Datei: EWB-Ukrainische_Hilfsaktion2022.docx

Einwandererbund e.V.
Feldstr. 3
25335 Elmshorn

Tel: 04121/64010-60/-68
Fax: 04121/64010-79

Präsident: Harun Öznarin
VR-Nr.: Nr. 994 EL
Verzeichnis: 794 P
Steuer-Nr.: 18/294/80652

Volksbank Pinneberg-Elmshorn
BLZ 221 914 05
Konto 302 619 0
IBAN DE79 2219 1405 0003 0261 90
BIC GENODEF 1 PIN

Mitglied der FÖTED, beim Paritätischen
und des KJR Kreis Pinneberg
Der EWB ist ein gemeinnütziger Verein
im Sinne der Jugendpflege
Jugendfürsorge, Bildung und Erziehung.

E-Mail: info@ewbund.de
Internet: www.ewbund.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 9:00 – 17:30 Uhr
Fr.: 9:00 – 15:00 Uhr